

Der Gesellschafter

Amtsblatt

des Kreises Calw für Nagold und Umgebung

Nagolder Tagblatt - Begründet 1827

Kernsprecher: Nagold 425 / Anstalt: „Der Gesellschafter“ Nagold, Marktstraße 14, Postfach 55
Trabanten: „Gesellschafter“ Nagold / Postfach 5113 / Bankkonto: Volksbank
Nagold 556 / Girokonto: Kreisbank für Calw Hauptweilstraße Nagold 95 / Gerichtsstand Nagold

Anzeigenpreise: Die 1. Spalte mm-hell über dem Raum 6 Wk., Steilengruppe, 11. Anzeigen, Theateranzeigen (ohne Platzspieltheater) 6 Wk., Text 24 Wk. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle kann keine Gewähr übernommen werden. Anzeigenannahme ist vormittags 7 Uhr.

Nr. 92

Dienstag, den 21. April 1942

116. Jahrgang

„Der Retter Europas“

Die europäische Presse zum Geburtstag des Führers — Viele Glückwunsch-Rundgebungen

Der Führer, 20. April. Fast die gesamte europäische Presse widmet dem Geburtstag des Führers herzlich gehaltene Glückwunschartikel, in denen sie unter Vergabe von Bildern die einzigartigen Leistungen Adolf Hitlers als Staatsmann und Feldherr würdigt. Auch der Kaiser des Reichsmarschalls und die Ausführenden von Dr. Goebbels haben überall größte Beachtung.

Die italienische Presse entbietet in großer Aufmerksamkeit auf der ersten Seite dem Führer den Gruß des faschistischen Italiens. Die römische Abendpresse weist im besonderen auf die enge menschliche Freundschaft zwischen dem Führer und dem Duce hin, die heute die beste Garantie für die Wiedergeburt Europas ist.

Die Budapest-Presse betont, daß das gesamte ungarische Volk sich der Feier der bestrennten deutschen Nation mit Begeisterung anschließt, an der nicht nur die Völker aller verbündeten Länder, sondern das gesamte Europa teilnehme.

Die spanische Presse stellt nach Inhalt und Aufmerksamkeit ganz im Zeichen des Geburtstages des Führers.

Die sowjetische Presse veröffentlicht an erster Stelle Würdigungen der Persönlichkeit und des Wertes Adolf Hitlers. Der Geburtstag des Führers wird auch von der finnischen Presse auf den ersten Seiten in großer Aufmerksamkeit gewürdigt. Die gesamte spanische Presse bringt den Führer des Reichsmarschalls Göring an das deutsche Volk und weiter die Rede von Dr. Goebbels beim Fest in der Wilhelmstrasse, aus der vor allem der Vergleich mit Friedrich dem Großen und die Feststellung der unzerstörbaren Zusammengehörigkeit des Führers mit seinem Volk hervorzuheben wird.

Das Reich der norwegischen Presse wird ebenfalls vom Geburtstag des Führers bestimmt. Die niederländische Presse aller Richtungen würdigt den Geburtstag.

Die Warscher Presse bringt auf der ersten Seite den Wortlaut des Aufrates des Reichsmarschalls Göring und einen langen Auszug der Goebbelsrede anlässlich des Führergeburtstages. Die tschechische Zeitung verzeichnet den Geburtstag des Führers hauptsächlich vor allem durch Wiederabgabe der Ansprache von Reichsminister Dr. Goebbels und des Aufrates des Reichsmarschalls an das deutsche Volk.

Die Athener Presse veröffentlicht Bilder des Führers mit Kommentaren, in denen sie Adolf Hitler als einen der größten und eitelsten Männer aller Zeiten feiert.

Auch vom litauischen Volk wurde der Geburtstag des Führers mit einem Gefühl tiefsten Dankes gegenüber dem Befreier des Landes vom bolschewistischen Joch begangen.

Geburtstag des Führers im Hauptquartier

Der Führer verbrachte seinen Geburtstag im Hauptquartier.

Zu Beginn der militärischen Besprechungen, die wie an jedem anderen Arbeitstag stattfanden, sprach der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel und der Chef des Generalstabs des Heeres, Generaloberst Halder, dem Führer zugleich im Namen des Heeres ihre Glückwünsche aus.

Gegen Mittag überbrachten der Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches, Hermann Göring, in dessen Begleitung sich Generalfeldmarschall Milch befand, und Großadmiral Raeder dem Führer die Glückwünsche der Luftwaffe und der Kriegsmarine.

Zur Gratulation hatten sich außerdem im Hauptquartier eingefunden Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop, der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei Himmler, der Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Dr. Loh, der Chef der Parteikanzlei, Reichsleiter Bormann, der Reichspropagandachef Reichleiter Dr. Dietrich, der Chef der Reichskanzlei, Reichsminister Dr. Lammer, und der Reichsminister für Bewaffnung und Munition Albert Speer.

Bereits am Vormittag hatten die Angehörigen des engsten persönlichen Stabes, an der Spitze Generalmajor Schmudt und SS-Gruppenführer Schaub, dem Führer ihre Glückwünsche ausgesprochen.

Viele Glückwünsche zum Geburtstag des Führers

Berlin, 20. April. Neben den zahllosen Glückwünschen, mit denen das deutsche Volk und auch die Volksgenossen jenseits der Reichsgrenzen des Führers an seinem Geburtstag dachten, sind aus dem Auslande viele Glückwunsch-Rundgebungen eingegangen. Auch in diesem Jahre haben zahlreiche ausländische Staatsoberhäupter und Regierungschefs telegraphisch ihre Glückwünsche übermittelt, die der Führer mit Dantelegrammen erwiderte. Auch viele andere führende Persönlichkeiten des Auslandes gedachten in Glückwunschschriften und Telegrammen des Tages.

Die in Berlin beglaubigten ausländischen Missionen brachten durch persönliche Entsendungen in das in der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers aufliegende Besuchsbuch dem Führer ihre eigenen und die Glückwünsche der von ihnen vertretenen Staatsoberhäupter, Regierungen und Völker zum Ausdruck.

Glückwünsche des Königs von Italien und des Duce

S. M. der König von Italien und Kaiser von Albanien richtete an den Führer das nachstehende Geburtstagstelegramm:

„Die frohe Wiederkehr Ihres Geburtstages bietet mir die willkommenen Gelegenheit, Ihnen, Excellenz, meine herzlichsten

Glückwünsche zusammen mit den wärmsten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen wie für die zweifelslos höhere Bestimmung der verbündeten deutschen Nation zu erneuern.

Victor Emanuel.

Der Führer antwortete ihm mit nachstehendem Telegramm: „Guter Majestät danke ich herzlich für die freundlichen Glück- und Segenswünsche, die Sie mir anlässlich meines heutigen Geburtstages für die Zukunft des deutschen Volkes wie für mein persönliches Wohlergehen zum Ausdruck gebracht haben. Es ist meine unerschütterliche Zuversicht, daß auch das mit uns verbündete Italien größer und stärker als nordem aus dem gemeinsamen Kampf hervorgehen wird!“

Adolf Hitler.

„Ich möchte auch im Namen der faschistischen Regierung und des italienischen Volkes Ihnen, Führer, meine besten Wünsche zu Ihrem Geburtstag übermitteln, der in immer festerem Siegeswillen die tapferen deutschen Truppen und das gesamte deutsche Volk um Ihre Person vereint sieht. Auch an diesem Tage stehen Sie an der Spitze mit den deutschen Kameraden, sowie täglich im Kampfe vereint die Soldaten Italiens und das italienische Volk mit Ihrem entschlossenen Willen zum Sieg.“

Mussolini.

Der Führer antwortete ihm telegraphisch wie folgt: „Ich danke Ihnen, Duce, herzlich für die freundlichen Glückwünsche, die Sie mir eigenen Namens wie im Namen der faschistischen Regierung Italiens und des italienischen Volkes

Weitere 143 000 BRT versenkt

Neue Großerfolge unserer U-Boote vor der amerikanischen Küste, im Eismeer und im Mittelmeer
Die Deltager von Bullenbay auf Curacao in Brand geschossen
Artillerietreffer im Elektrizitätswerk von Jaffa

Der Führer, 20. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die deutsche Unterseebootsflotte meldet neue große Erfolge vor den verschiedenen Kriegsschauplätzen.

An der Ostküste Nordamerikas und im Karibischen Meer versenkte sie 18 feindliche Schiffe mit zusammen 131 000 BRT.

Ein Unterseeboot nahm die Deltager von Bullenbay auf Curacao unter Artilleriebeschuß und setzte sie in Brand.

Im Eismeer wurden aus einem Geleitzug heraus gemeinsam mit der Luftwaffe zwei feindliche Schiffe mit zusammen 12 000 BRT, darunter ein Tanker, versenkt und drei weitere große Schiffe beschädigt. Auf begleitenden Kriegsschiffen wurden ebenfalls Treffer erzielt.

Im Mittelmeer torpedierte ein deutsches Unterseeboot einen Dampfer an der Mole von Beirut.

Ein anderes Unterseeboot griff das Elektrizitätswerk von Jaffa mit Artillerie an und beschädigte es schwer.

Der deutsche Wehrmachtsbericht

Die neuen Erfolge unserer U-Boote

Vertikale Somjetangriffe im mittleren und nördlichen Abschnitt nach harten Kämpfen zusammengebrochen — Im Südbahnhof 22 feindliche Flugzeuge ohne eigene Verluste abgeschossen — Umfangreiche Zerstörung bei Großangriffen auf Malta — Britischer Auffüllungsversuch an der Cyrenaika-Front gescheitert — Luftwaffe bombardierte Fabrikanlagen an der englischen Südküste

Der Führer, 20. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Kanarajustüte bombardierten deutsche Kampfflugzeuge mit guter Wirkung Hafenanlagen und Versorgungsanlagen. Ein großer Somjetanker wurde durch Bombentreffer beschädigt.

Im südlichen Abschnitt der Ostfront schossen deutsche Jäger in Luftkämpfen ohne eigene Verluste 22 feindliche Flugzeuge ab.

Im mittleren und nördlichen Abschnitt brachen vereinzelt örtliche Angriffe des Feindes nach harten Kämpfen zusammen. Bei erfolgreichen eigenen Angriffsunternehmungen im nördlichen Frontabschnitt wurden an einer Stelle in mehrtägigen Kämpfen elf Geschütze sowie 50 Granatwerfer und Maschinengewehre vernichtet oder erbeutet. Starke Verbände der Luftwaffe griffen besonders erfolgreich in die Erdlände ein und zerstörten räumliche Verbindungen der Somjets.

In Karalien fügten deutsche und finnische Truppen an der Swir-Front in mehrtägigen Abwehrkämpfen dem Feinde schwere Verluste zu. Im Eismeer versenkte ein U-Boot aus einem Geleitzug heraus gemeinsam mit der Luftwaffe zwei feindliche Schiffe mit zusammen 12 000 BRT, darunter einen Tanker, drei weitere große Schiffe wurden beschädigt. Auf begleitenden Kriegsschiffen wurden ebenfalls Treffer erzielt.

In Nordafrika scheiterte ein Versuch britischer Auffüllungskräfte an der Cyrenaika-Front.

Im Mittelmeer torpedierte ein deutsches Untersee-

boot einen Dampfer an der Mole von Beirut. Ein anderes Unterseeboot griff das Elektrizitätswerk bei Jaffa mit Artillerie an und beschädigte es schwer. Aus dem britischen Nachschubverkehr an der nordafrikanischen Küste versenkte deutsche Unterseeboote drei weitere Transporter.

Die Großangriffe der Luftwaffe gegen die militärischen Anlagen der Insel Malta wurden fortgesetzt. Bomben- und Artillerietreffer schwerer Kalibers verursachten besonders in Versorgungsanlagen umfangreiche Zerstörungen, Brände und Explosionen, und weitere schwere Schäden entstanden in den Flugzeuganlagen der Insel.

Wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, versenkte deutsche Unterseeboote an der Ostküste Nordamerikas und im Karibischen Meer 18 feindliche Schiffe mit zusammen 131 000 BRT. Ein Unterseeboot nahm die Deltager von Bullenbay auf Curacao unter Artilleriebeschuß und setzte sie in Brand.

Leichte deutsche Kampfflugzeuge griffen am gestrigen Tage Fabrikanlagen und Schiffsziele an der englischen Südküste mit Bomben und Bordwaffen an.

Hauptmann Hiesfeldt errang an der Ostfront seinen 85. bis 88. Luftsieg.

Bei den Erfolgen deutscher Unterseeboote vor der USA-Küste zeichnete sich das Unterseeboot unter der Führung von Kapitänleutnant Mühelburg besonders aus.

Der Führer, 20. April. Der Führer verlieh dem General der Waffen-SS Theodor Eise, Kommandeur einer SS-Division, das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes und sandte an ihn nachstehendes Telegramm:

„In dankbarer Würdigung Ihres heldenhaften Einsatzes im Kampf für die Zukunft unseres Volkes verleihe ich Ihnen als 88. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub des Eisernen Kreuzes.“

Adolf Hitler.

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Der Führer, 20. April. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberfeldwebel Schalles, Flugzeugführer in einem Kampfflugzeug.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Heldige Angriffe auf kriegswichtige Anlagen der Insel Malta.

— Beträchtliche Anzahl feindlicher Flugzeuge am Boden zerstört oder beschädigt.

Der Führer, 20. April. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut:

An der Cyrenaika-Front zeitweilige Berührung zwischen vorgeschobenen Abteilungen. Feindliche Auffüllungsabteilungen wurden zum Rückzug gezwungen.

Die britische Luftwaffe unternahm einen nächtlichen Einflug nach Bengasi. Verluste an Menschenleben oder Schäden von Bedeutung wurden nicht gemeldet.

Unser U-Boot „Bianchi“ kehrte nicht zu seinem Stützpunkt zurück.

Starke Luftverbände der Kaiserliche führten heilige An-

Generaloberst Knoff

General Richard Knoff, der vom Führer jetzt zum Generaloberst befördert worden ist, wurde am 18. August 1882 zu Jechbach in Württemberg als Sohn des Domänenpächters Fritz Knoff geboren.

General der Panzertruppen Seiel

General Seiel, der vom Führer zum General der Panzertruppe ernannt worden ist, trat 1883 in das Württembergische Regiment König Karl (I. Witt.) Nr. 19, dessen Garnison bis zu seiner Entlassung nach dem Weltkrieg Ulm und Württemberg war.

Stuttgart. (Für Ausländer, besonders Urlauberkategorie.) Die Sammlungen Württemberg-Hohenzollern der Deutschen Arbeitsfront führt vom 10. bis 28. Mai 1942 einen Reiseverkehrsplan für deutsche und in Nordfrankreich wohnende Arbeitskräfte von Stuttgart Hauptbahnhof über Mannheim nach Brüssel-Nord durch.

Willingen a. Erz. (Storch vom elektrischen Strom getötet.) Der Storch fiel bei einem abendlichen Flug gegen eine elektrische Leitung und fiel tot zu Boden.

Balingen. (Vermißtes Kind.) Das fünf Jahre alte Tochterchen der Familie Broghammer, das seit dem 20. März vermißt wurde, wurde jetzt am Wehr einer Mühle an der Esch als Leiche geborgen.

Hansen l. A. R. Hechingen. (Hühnerdieb.) In einer der letzten Nächte gelang es einem Huhn, in den Hühnerstall eines am Bach liegenden Hauses einzudringen und den ganzen Bestand, acht Hühner und einen Hahn, zu töten und abzuschleppen.

Karlsruhe. (Sommerferien.) Nach einer ministeriellen Bekanntmachung im Amtsblatt des badischen Ministeriums für Kultur und Unterricht werden im Hinblick auf die erweiterten Ferien im Winter die Sommerferien auf die Zeit vom 25. Juli (erster Ferientag) bis 24. August 1942 (letzter Ferientag) verlegt.

Karlsruhe. (Für den Kreuzer „Karlruhe“ für einen neuen Kreuzer „Karlruhe“ sind bisher über 148 000 RM. eingegangen.)

Karlsruhe. (Ehrentafelens Frau.) Die 37 Jahre alte Sofie Schiller aus Stettfeld hat sich gegen die Ehre der deutschen Frau und Mutter vergangen.

Florzheim. (Sängerweiser gestorben.) Mit 77 Jahren verstarb der älteste aktive Sänger der Stadt Ernst Eißner.

Vahr l. Schw. (Geburtsstagskinder.) Am 18. April vollendete Karl Spanich das 80. Lebensjahr, am 20. April, am Geburtsstages des Führers, Frau Elise Spanich, geb. Morhardt, das 82. Die beiden Geburtsstagskinder, Eltern unseres heimlichen Komponisten Kurt Spanich, erfreuen sich sehrer Gesundheit.

Mannheim. (Der falsche Namenszug.) Durch Fälschung von Unterschriften veranlaßt der Angestellte Josef Wanger die Summe von 11 000 RM., die er in knapp vier Wochen auf der Spielbank in Baden-Baden verspielte.

Mannheim. (Diebstahl.) Aus einem Refektorium Rodewarengeschäft wurden eine größere Anzahl Herrenmäntel, Anzüge, Hemden, Schuhe und Bänder gestohlen.

Weinheim. (Guter Fang.) Im Gewann Gewürzger entdeckte der Jagdpächter Grünwald einen Fuchsbau.

Waden-Neuberg. R. Bruchsal. (Tod durch Ertrinken.) Der neunjährige Sohn der Familie Wehl fiel in den Bach und ertrank.

Willingen. (Vermißt.) Seit dem 24. März wird die 16 Jahre alte Irma Gutkunst vermißt.

Konstanz. (Todesfall.) Im 71. Lebensjahr ist Divisionspfarrer a. D. Eduard Schack an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben.

Offenburg. (Mutter zu Tode mißhandelt.) Mit einem seltenen Fall von Verrohung hatte sich die Strafkammer Offenburg zu befassen.

Offenburg. (Sicherungsverwahrung.) Der 42 Jahre alte Hermann Schlich hatte es darauf abgesehen, auf Kosten anderer zu leben.

Bank und Wertsache

Reichsbankausweis. Nach dem Ausweis der deutschen Reichsbank vom 15. April 1942 hat sich die Anlage der Bank in Reichs- und Schwed. Lombards und Wertpapieren weiter auf 21 206 Mill. Reichsmark vermindert.

Formelbedienst mit dem Ausland. Eingestellt worden ist der Fernmeldebienst (Telegraphen- und Ferngespräche) mit Brasilien, Ecuador, der Republik Kolumbien, Kuba, Argentinien und Venezuela, ferner der Fernsprekdienst mit Peru.

Stuttgarter Börse vom 20. April. Das Geschäft hielt sich in einem Rahmen. Heidelberger Jement notierten 188, Daimler 195 (194,5), Esslinger Maschinen 165 (167); etwas lebhafter ge-

fragt waren Zeitschriften Lützingen, deren Kurs sich auf 100 (130) erhöhte. W.B.Z. waren zu 232 (230) gefragt; Hypothekendarf erreichten 137 (136,5). Im Verlauf wurde die Tendenz feher.

300 Zigarettenmarken verschwinden. Wenn auch die Zigarettenindustrie im Gegensatz zu vielen anderen Konsumgütern auf hohen Friedenspreisen ruht, so muß auch sie Arbeitskräfte an die Rüstungswirtschaft abgeben.

Waldschweine. In der Gegend von Offenburg sind 340 Wildschweine gezählt.

Dehringer Viehmarkt. In der 3. Röhre, 5 Kalbinnen, 13 Stiere Jungvieh Preise für Röhre 400-550, Kalbinnen 450-580, Jungvieh 140-340 RM.

Geleiterte: Alois Reiff, Grünmetzger; Josefina Schmid geb. Köhler, 74 Jahre, Dorn a. N.; Friedrich Hiltner, 62 Jahre, Reudersdorf; Friedrich Bögel, Gemeindevorstand, 62 Jahre, Reudersdorf; Magdalena Kästner geb. Seeliger, 78 Jahre, Tonnach; Herbert Knapp, Sohn des Bezirksrats und früheren Nagolder Seminarlehrers Knapp, Heilbronn.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten

Wilhelm Finkbeiner. Göttingen, 20. April 1942. Aus dem Osten erhielten wir die unfassbare, schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel...

Benedikt Windisch. Nagold, den 20. April 1942. Am 13. April ist mein lieber Bräutigam Obergefreiter in treuer Pflichterfüllung im Dienst für Führer, Volk und Vaterland im Westen gestorben.

Friedrich Bauer. Wödingen, den 20. 4. 42. Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser treubestorger Vater, Bruder, Schwager, Onkel u. Schwiegerohn...

Hausgehilfin. Wir mitter plant, macht auch weiter. gut bewandert in allen Hausarbeiten, möglichst mit Kochkenntnissen in gepflegten Haushalt baldmöglichst gesucht.

Lichtige Hausgehilfin für Haus- und Gartenarbeit mit Kochkenntnissen für 1. Mai aufs Land gesucht. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche an Freiherr von Podewils Leinfelden Kreis Horb a.N.

Konfilm-Theater Nagold. Heute abend 20 Uhr Vorführung der Wochenschau unentgeltlich für die Kinobesucher vom letzten Freitag und Samstag.

Ein neuer Kindermantel ging verloren. Gegend Galgenberg vor vierzehn Tagen. Der Finder wird dringend gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Adolf Heuser, Markstr. 6.

Wer kann von Nagold nach Baihingen & Beiladung mitnehmen? Näheres durch die Geschäftsstelle d. V.

Putzfrau. zweimal wöchentlich für einige Stunden gesucht. Frau Liesel Heuser, Markstr. 6.

In den Henkel-Wecken wird geschafft wie nie zuvor! Es ist sogar gelungen, die Produktion erheblich zu steigern — eine Leistung, auf die wir stolz sind. Es ist heute wirklich eine Riesenaufgabe, Millionen von Haushaltungen mit Wasch- und Reinigungsmitteln zu versorgen.

